

Aus dem Tagebuch der Äbtissin Magdalena Heiden-
bucher, O. S. B. von Frauenchiemsee, 1609—1650.

Von M. Gertrudis, O. S. B. Frauenchiemsee.

(Fortsetzung zu H. I. 1907, S. 122—142.)

Anno Domini 1619.

In disem Jar sein Ir khaiserliche Majestet Mathias sambt dero gemachel hochloblichster gedechnus durch Gott den Almechtigen Auß disem Elent Erfordert wordten. Ist auch zuvor von meniglich Ettlich tag ain Comet stern Am Himbel gesehen wordten. Alßdan Ist Ihr Fechl. Dchl. Herzog Ferdinand von Österreich Alß gekrönter khinig Im in dem Regiment Nachkhumben und zum Römischen khaißer Erwölt wordten. Ist Auch Als dan zu Minchen und Wasserburg wie auch an anderen orten des Bairlandts durchgeraist, mir haben auch unßeren Richter und Marstaler Sambt 3 pfärdten Auf Minchen mießen schikhen. Den 3. Juni dises Jars Ist deß Edlen und vösten Johan Sebastian Remzen pföger zum hagg und auch der Edlen Ehrenthugetreichen frauen Cithania Remzin Ein geborne Wehebökhin seligen Ehliche Junkhfrau Tochter Junkhff. Maria Felicitas Remzin In unßer khloster khumben. Den 9. Juni hat die Edl Ehrnthuget Reich Junkhfrau Maria Johanna Reindlin Alß des Edlen und vösten Sebastians Reindls gewöster Forstmaisters zu Alten Eting¹⁾ seliger wie auch der Edlen Ehrenthugetreichen frauen Maria Reindlin geborner Mairhofferin Ehliche Tochter nach Vollendung Ires probier Jars Ir profession gethan und hat Sie Auch der Herr Abt von Seeon geweiht. Item dises Jar den 9. Marci zu Morgens und dem Gottsdienst sein alhie herr Ankhumben Alß Ehrstlich der hochwirdig in Gott geistlich Herr Herr Johann Paulus Cirileta²⁾ Sufragana der Zeit ordinerter Weich Bischoff zu Salzburg Alß obrister General visitator wie Auch Herr Doctor Jacob Golla Dechant bei unnßer lieben Frauen stift zu Minchen Als Comisaeri Iber das Weldtlich. Es hat Auch Ir hochwirdt mit sich gehabt ain Briester So Ir hochwirdt Caplan gewöst Sambt einem weldlichen Secretaeri Nambens Egidi Albertin gehabt. Alß dan haben Ir hochwirdt die Allgemaine General visitation Auch in unßerm Gottshauß virgenumen Erstlichen den 10. diß Monats Als An dem Sunntag Letare in unßer khirchen nach Mitag Ettliche Berschonen gefirmbt. Negstvolget die khirchen sambt anderen herzuegeherigen pfarkirchen visitiert hernach dan auch unßer khloster das Convent und hervornen sein mir die Dechantin sambt unßern hoff frauen

¹⁾ Altötting.

²⁾ Cirlletta.

Iberall mitgangen hernach haben sie unßeren Herrn Beichtvatter den Caplan Negstvolget unns. hernach die Dechantin sambt dem Convent von d. Eltisten Bis zur Jüngsten hernach auch die schwöstern Sambetlich Examiniert. Es haben auch Ir hochwirdt zuvor Aller unßer Namben, Alter, wie lang ain Jede in der profession und in waß Bistum Jede geboren Sei Schrifflich begert, wölches Ir hochwirdt Auch Ervolgt Ist. Herr Doctor Golla hat Auch im Beißein unßers Richters die Raitung Aufgenumen. Ist auch in der visitation und Examinierung Alzeit gögenwirtig gewöst und hat Aus Bevelch Ir hochwirdt uns sambetlich Examiniert die Weil Ir hochwirdt die deitsche Sprach ungewönlich gewöst. Sein also bede Herrn visitatores Biß An den Achten Dag Alhie verblüben und Alß dan deß Samsbstags dominica passionis wid hinwökh geraist. Ist uns auch dismals nicht Auferlöggt wordten. Den 20. Sebtember dises Jars Ist deß Wolgebornen Edlen und Gestrengen Herrn Herr Johan philipp von Breissing Auf Huebenstain und Alden Breissing wie auch der Wolgebornen Frauen Maria Sibilla von Breissing geboren von Weix Ehliche Freilein Tochter Freilein Maria Jakobe von Breissing In unßer khloster khumben. Den 8. Octobris diseß Jars Starb der hochwirdigist In Gott First und Herr Marcus Sitich von hohen Embs Legat deß heiligen Römischen Stuels und Erz Bischoff zu Salzburg gewöst Alß unßer obrister ordinary und schuzherr So dem Bistumb Biß In das 8. Jar löblich vorgestanden und solches durch und durch, durch ain Allgemaine Generall visitation In seiner Regierung visitieren lassen. In disem Jar haben mir die zinen Ampel vor dem hoch Altar machen lassen. Item mir haben auch die Convent frauen So Beiß unß profession gethan In die Capeln zu unser lieben Frauen mitleiden zu unß Abmalen lassen. Mer haben mir In die Capeln Beiß S. Simon und Judae den Althar von Neuen machen und Einfassen lassen was unns solches khost findt man in der Reittung. - Dises Jar am 3. decembris Ist unßer Bökh ¹⁾ sambt dem Bökhknecht mit Namben Hanß Zellner mit dem mold gehn khieming gefaren. Auch Ist mit Inen gefaren doch nit in deß khlosters Sond seinen aigen geschäftten Brott Einzukhauffen der Jörg Empl Ist auch disen Dag gar ungestiemb und grob gewössen. sein also durch verhengnus Gotteß Erst an der lendt zu Chieming In schwäre Wassersnot khumben und dise zweu nemblich Hanß Zellner und Geörg Empl wein sie wögen ungestieme deß windts So starkh und ²⁾ das wasser khumben das man ein guette Weil nicht mer an inen gesehen Also Erbärblich umb das löben khumben. Und ist der Bökh mit grossser mie und hilf der Andern So an der lendt Inen zu hilf khumben.

¹⁾ Bäcker.

²⁾ unter.

aufgebracht wordten. Es sein Auch Ir Dehl. Bauleit So mit einem grossen schiff mit stainen beladen gewössen An disem thag grosse gefar Erlidten und haben mir Inen unsere khnecht und Vischer zu hilf faren lassen, doch hat sich der Windt An ein andr lendt gethragen. Ist inen aber gott lob nichts geschehen. Item dises Jar In dem hörbst Ist widerum zu ainem Bischoff Erwölbt wordten d. Hochwirdtigit in Gott First und Herr Herr parihs Graff von Lateran.¹⁾ Gott der Almechtig verleich Ir hochfirstlich Gd. langwirige Regierung. Dises Jar starb d. Edl und gestreng Herr Christoph Ernst Fehl. Dehl. In Bairn Cehastner zu Landtshuet und Richter zur Buech und Ist das Richter Ambt unßerem Versprüchen nach Seinem Son verlassen wordten. Dises Jar hatt die Andechtig und Geistlich Schwöster Anna Brandin Ir gelib gethan, wölche der Herr Brobst Herr Chaspar Spinler zue Herrn Chiembsee In unser khloster Eingebötten. Item es hat auch der Wolgeborn Herr Herr Hans sigmund von Lamberg ein schönen weiß atleßen Virzug zur Canzl verehrt.

Anno Domini 1620.

Erstlich miesten mir die steur doplet Erlögen So in das Bairlandt geherig Nemblich dem Herrn zu Suben 733 fl. 26 kr. Mer ist unß dises Jar ain bevelch von minchen khumben wie dan solches Auf alle khlester khumben darinen Ihr Dehl. von unsserem Gottshaus 4 Dausent fl. leihen begert doch solches Järlich zu verzinsen. Daran hat unß der Herr Cchasten gögenschreiber zu Landtshuet 2 Dausent fl. geliehen, haben also die 4 Dausent fl. Ihr Dehl. völlig Erlögt nach Inhalt des bevelchs. Item dises Jar den 22. April In der Osterwochen haben mir der Edlen Ehrthugentreichen Junkhfrauen Anna Jacobe Schwarzendorfferin deß Edlen und gestrengen Herrn Hanß Wolff von Schwarzen-dorff Seeliger gedechtnus wie auch d. Edlen Ehrthugentreichen frauen Maria Jacobe Schwarzendorfferin Ein geborne Wäningerin Ehliche Junkhfrau Tochter in den H. Ordten zur Novizin Angelögt. Den 9. octobris that Gott der Allmechtig zwischen 2 und 3 Uhr unßer liebe Tochter Anna Maria Rainbacherin Alß sii zuvor durch selbst begerung mit allen h. Sacramenten Cehristlich verstehen wordten und 3 ganzer Dag und nacht in schwären Dottsnetten gelögen und ale ire langwerete kkrankhaiten und hoches alter vilerlau mieseligkaiten mit hegster gedult gethragen. Also durch ein schönes vernunftiges endt auß disem Eledten

¹⁾ Paris, Graf v. Lodron, Erzbischof von Salzburg 1619—1653. Er erhob das Gymnasium 1623 zur Universität, vollendete den Dom und vollführte sonst noch herrliche Bauten. Paris v. Lodron war ein vortrefflicher Bischof, Landesfürst und Staatsmann. Deutinger, Beiträge zur Geschichte v. München-Freising.

löben seeligkhlichen erfoderet. Gott threst ihr liebe seel. Dises Jar hat das wöder in den Zecheten des somber und wind thraids dem gottshaus grossen schaden gethan.

Anno Domini 1621.

Erstlich mießten mir die steuer ins Bairlandt dem Herrn von Randtschoffen widerum dopplet erlögen nemblich 733 fl. Dises Jar hatt gott der Allmechtig unßeren allerheiligsten Vatter und Herrn Herrn Paulo quinto obristen vicario und statthaltern auf Erdten aus disem Eledten löben erfoderet und haben ihr Heiligkhait wögen gehabter großer seelsorg mit ainer langen ganz gesungner Vigill zu morgens unßer lieben Frauen ein gesungnes Ambt und Requiem gehalten dann unß deßwögen ein schreiben von salzburg khomben. Auch haben mir widerum ein gesungnes Amt von dem h. geist gehalten umb glickseelige Regierung khunfftiger Bábstlicher Heiligkhait. Darnach dises Jars in dem monat Marey ist Ir Heiligkhait Imb Babstumb nachkhomben Gregory d. 14,¹⁾ wölcher alsbald ein allgemeines Jubileum ausgehn lassen. Dises Jar ist auch in Cehrsto seeligkhlich verschieden Ir khinigliche Matestat aus Ispanien philippo d. 3. wölchen mir auch mit ainer langen doch nit ganz gesungen Vigill unser lieben frauen ein Ambt sambt dem Requiem besungen haben. Mir haben auch vir alle Althär weiß gewifflete virzig machen lassen. Item dises Jar an S. Maria Magdalena Dag ist der oberist general über den ganzen Capucinerorden Cardinal zu Rom alhier ankomben wölchen mir mit dem geleid und ainer gesungenen Moteten auf d. orgl empfangen lassen und ist gleich widerumb wökh geraist. Disen Dag Ist auch dess virnemben wolgeachteten Herrn Geörg Samorr der zeit herrschaft Richter zu Brien²⁾ auch der Ehrenhugetreichen Frauen Dorothea Samorin geborne Seierlin Ehliche Tochter Junkhfrau Sophia Samorin in unßer khoster khomben. Anno Domini 1621 Haben wier von unserm Richter Albie Augustin preydorffer das Gütl so Georg Ernnß zu Happin diser Zeit Leibgedingsweiß besetzt so richter von Herrn Georg Stolzeissen nach Lauth Briefflicher Urkhunde wiederum angenommen P. 570 fl. sambt 9 gld. gegebenen Leykhauff thuet sambt den Leykhauff 579 gld. Diennt Iherlichen Ann gelt 5 gld., Haar³⁾ 15 Ű, Ehrung 14 d. Dises Jar sollen mir die steur in Bair erlögen 739 fl. wölches Aus Anhalten deß Edlen und gestrengen Herrn Vigiley Widmans Firstlichen khamer Ratts in Minchen unß halber thail entlassen wordten. Dises und sowol

¹⁾ der XV.

²⁾ Prien am Chiemsee.

³⁾ Flachs.

auch negstvolgets Ao. 1622 und Ao. 1623 Jar ist aller Ordten unßers landts so grosse theurung in allen sachen gewöst das vil leidt hunger gestorben und sonst grosse nott gelitten und nichts zu bekhomben gewöst. Es Ist auch Alleß gelt im Anfang in gar grossen Aufschlag khomben Also das ein Ducaten 15 fl. ein doppleter 30 fl. ein Daler 10 fl. ein goldst. 12 fl. ein silber gulden 6 fl. goldten hat, wölches Aber nach und nach Biß in dem 23 Jar in abschlag khomben wie es zu vor andere Jar gewöst. Man hat Auch in disem Jar angefangen die khupfferen minz zu schlagen und Ist dises und so wol auch zwän negstvolgete Jahr durch villerleu khriegsleiff theurung und anders Ibl erpärmlich zuegangen und elledte Zeiten gewöst. Eß sein auch in andern Ordten doch Gott lob in dem Bairlandt nit vill Ansehliche so wol Herrn alß Frauen khlöster durch die Unglaubigen in grundt verdörbt wordten die geistlichen schändtlich geuneret und verJagt auch vil erpärmlich ermordtet wordten.

Anno Domini 1622.

Dises Jar den 7. May haben mir deß Edlen hochgelerten Herrn Johan Babptist Waldhasser Fürstlichen Hoffrat in Minchen auch der Edlen Ernthugetreichen Frauen Maria Waldhasserin Ehliche Tochter, Junkhfrau Maria Sibilla Waldhasserin in den H. Ordten zur novizin Angelögt. Gott verleihe Ir sein göttlichen segen in allen Dingen. Item den 22. April An S. Geörgen Abent umb Mittag Ist Alhie Ankhomben der hochwirdtig In Gott Herr Herr Andreas Abt deß loblichen gottshaus Beu S. Veicht zu Neuen Markht und visitorator deß H. Ordten Sancti Benedicti durch das ganz Erzstift Salzburg dem h. Ordten zu ainem vissitator virgesözt. Volgents Ist auch mit Ir hochwirdt Angelangt der Ehrwirdtig und gristlich Herr pater Martinus Roßmardt, Conventual In ernanten gottshaus zu S. Veicht darnach umb 2 Uhr Ist Ihr hochwirdt sambt ernanten pater wie auch mir und d. Convent In das Capitl gangen. Alda Ihr hochwirdt unß Einen Brieff von Ir hochfürstlich Gnaden durch pater Martino verlössen lassen In wölchem vermeldt das Ihr hochwirdt Anbefolchen gewaldt von Ir hochfürstlich Gnaden die visitation virhandten zue-nemben gedacht seuen. Als Bald darauf hat Ir hochwirdt unß sambetlich so wol auch die schwöstern alle Examiniert darnach in Betüsein unßer die Sacristei Convent und andere Zimber visitiert. und ist unß auch durch Ir hochwirdt unßer vorgehabte Ordnung Ettllicher massen verändertert und anders virgeschriben wordten. Ist also Ir hochwirdt Amb 6. Dag widerumb hinwög geraist. Er Ist uns auch dises mal das neue Brevier Anzunemben auferlöggt wordten. Widerumb ist unß auch dises Jar durch Ir hochwirdt ainer unßers Ordens alß nemblich der Ehrwirdtig wol-

gelert und geistlich Herr Chaspari Ableitner¹⁾ Conventual des loblichen Gottshaus S. Veicht zu ainem Beichtvatter virgesözt wordten wie auch zue ainem Caplan unßers H. Ordten ainer alhie herr vorordnet wordten und solches auß Ursach die weil solches Bei allen Benedictiner khlöstern verordnet wordten. Dises Jar haben mir Auß Ainer golden khötten wölchen unser geliebte Tochter Maria Jacobe Schwarzendorfferin dem gottshaus zuegebracht die silbern Ampel vor dem hochwirdtigen Sacrament machen lassen. Den 4. Sebtembris Ist des Edlen gestrengen Herrn Wolff Sigmundt von Haunsparg gewösten pfögers zu Rastatt seeliger gedächtnus wie auch der Woledlen Frauen Elisabetha von Haunsparg geborne von Cchlosen zu Armstorff Echliche Freulein Tochter Freulein Anna Elisabeth von Haunsparg In unßer khloster khomben.

Anno Domini 1623.

Den 13. May hat unßer liebe Tochter deß Edlen und hochgelehrten Herrn Johan Babptist Baldthasser Cchurfirstlichen Hoffratt in Minchen Auf der Edlen Ehrnthugetreichen Frauen Maria Baldthasserin geborner Brexerin Eheliche Tochter Junkhfrau Maria sibilla Baldthasserin nach Volendtung Ihres Novitiats Ihr profession gethon und Ist Solches durch unßern Herrn visitorator Ihr hochwirdt von S. Veicht selbst verricht und volzogen wordten. Den 15. July Ist deß Edlen und gestrengen Herrn Cchristhoff Aur von thobl und Wopping seeliger gedechtnus wie auch der wol Edlen Frauen Sibilla Auerin ein geborne von Donsperg Eheliche Tochter Junkhfrau Sibilla Wenigna Auerin in unßer khloster khomben. Item dises Jar An deß H. Zwelffpotten S. Andrey Abend²⁾ zu nacht zwischen 5 und 6 Uhr Starb die Andechtig und geistlich Schwöster Khatharina Stieffin wöleche dan zuvor alle H. Sacramente mit guetter vernunft und großer Andacht empfangen. Dises Jar hat auch Gott der Almechtig unßeren Allerheiligisten Vatter und Herrn Herrn Gregory den 14.³⁾ obristen vicario und Statthaldter gottes auf Erdten Aus disem eledten löben erforderet und haben Ihr Heilighait wögen gehabter großer seelsorg mit ainer langen ganz gesungnen Vigill zu morgenß unßer lieben frauen ein gesungenes Ambt und Requiem gehalten. Dan uns deßwögen ein schreiben von salzburg khomben. Auch haben mir deß Anderen Dags darauf wid ein gesungnes Amt von dem heiligen Geist gehalten umb glikhselige erwölung khonfftiger Bästlicher heilighait. Darnach dises Jar Ist Ihr

¹⁾ Er war Beichtvater von 1623—1639.

²⁾ Vorabend.

³⁾ der XV.

Heilligkhait hochseeligster Gedechtnus Imb Babstumb Nachkhomben Urbanus d. 8. wölcher auch alsbald ein Allgemeines Jubileum ausgehn lassen wölches mir In dem Ao. 1624 Jar An der H. 3 khinig Abet volzogen. Dises Jar Ist unß widerumb ein bevelch von minchen khomben darinen Ihr Cchur Fchl. Dchl. 5 Dauset fl. von unßerem Gottshaus lechen begeret wölches mir aber diser Zeit gar nit Bei handten gehabt haben. Also Anfenklich auß Ratt vrnember personen Aleß silber geschir außer der khirchenzir Auf minchen geschikht wölches man doch an statt deß gelts nichts angenumben sonder unß alles widerumb zuegeschikht hat. Diseß Jar Ist Auch Bei unßerm Gottshauß durch den Ehrwirdtigen und geistlichen Auch wolgelernten Herrn pater Caspari Ableitner der Zeit unsern Herrn Beichtvattern die Andechtige und Buesvörttige procession zu dem Heiligen grab Auf gericht und angestölt wordten Auch dises Jar An dem H. Charfreittag und Osterabet das erste mal verricht wordten.

Anno Domini 1624.

Den 30. April haben mir der Edlen Ehrnthugetreichen Junkfrauen Anna Elisabetha Haunspergerin den H. Ordten deß probier Jars Angelögt. Den 18. May Ist Alhie widerumb unverhofftlich Ankhomben der hochwirdtig in Gott Herr Herr Andreaß Abbt deß loblichen Gottshaus Bei S. Veicht zu Neuenmarkht und visitator des H. Orden Saniti Benedicti durch das ganze Erzstift Salzburg und Ist auch mit Imb angelangt der Ehrwirdtig und geistlich Herr pater Johanes Altinger so ein profeshor zu scheirn¹⁾ gewöst. Den negstfolgeten Dag haben Ir hochwirdt widerumb ein allgemaine visitacion Anzustölen angedeitet und unß sambetlich so wol auch die laischwöstern nach ein and an der gätterstuben Examiniert doch haben Ihr hochwirdt in khainem Zimber nicht visitiert sonder nach diesem in Beiisein deß Conventß unß ettliche Sachen mögen enderung der ordnung meldung gethan und sein Ihr hochwirdt an dem 4. tag gleich widerumb hinwökh verraist.

Anno Domini 1625.

Den 4. May hat unßer liebe Dochter des wol Edlen und gestrengen Herrn Wolff Sigmundt von Haunsperg zu Neufahrn und khallersperg Ritter, Hochfrl. Salzburgischer Ratts und pflegers zu Rastatt wie Auch der wol Edlen Frauen Frauen Elisabeth von Haunsperg geborner von Closn bed seeliger gedechtnus hinterlassne Ehliche Dochter Junkhfrau Anna Elisabeth von Haunsperg

¹⁾ Scheyern.

nach Volendung ihres Brobier Jars Ihr profession gethan und Ist solches durch unßeren Herrn visitator Ihr Hochwirdt von S. Veit selbst verricht und volzogen wordten. Sü hat Auch dem Gottshaus zuebracht drithalb Dauset Fl. Diseß Jar hat unß Gott ettlicher Ordten mit der schwären khrankhait der pesten zimlich starkh ersuecht Alß sonderlich in der statt salzburg und in ettlichen göeten des salzburger Bistumbs wölche gefärlische khrankhait auch zu Brüen¹⁾ negst alhie eingerissen durch wölche wie auch sonst aus schrökhen Bei 7 personen Bliben sein. Aber alhie hat es gott lob nie angesözt darumben haben mir der Muetter gotteß zu ehren däglich verordnet die Anua Stella coeli Sambt dem V und Col. zu singen. Dieses Jar haben mir die Herrn Sacristei in der kirchen Neu pflastern Auch die 2 Fenster Auf den Freidthoff widerumb durchpröchen lassen das d. luft desto baß durchgehn khan.

Anno Domini 1626.

Den 22. Januari Nach Mitt thag umb 3 Uhr Starb der Ehrwirdtig und geistlich Auch wolgelehrt Herr pater Geörg schläzer Conventual des loblichen Gottshaus und khlosters Bei S. Veit und Bei ainem Jar und ettlich wochen lang Caplan alhie gewöst wölcher nach empfachung der H. S. in Christo seeliglich verschiden desenn lieben Seel Gott threste. unnd ligt in unser khirchen nöben dem früemeß Althar und dem stain darauf 2 Fisch ausgehauen begraben. Den 13. Maii haben mir den Edlen Ehrnthugetreichen Junkhfrauen Maria Elisabeth Ridlerin und Junkhfrauen sibilla Benigna Aurin den H. Ordten deß Brobir Jars Angelögt. Dises Jar hatt laid d. Reiff und schaur schir Maisteß thails an allen Ortten sonderlich Imb salzburger Bistumb Auch Bei Landtschunt zu Buech Auch heroben Bei unß zu Buech zu Drosch Burg und Bittenhart Allen unßern und andern Underthonen das liebseelige thrait alleß in grundt verdörbt also das sii nit ein khernlein eindienen khindten deswögen dan viler Ortten wie auch wögen deß laidigen khriegswösen vil thriebsaal und grosse hungersnot endstandten. und sein selbst in grossen sorgen gestandten doch durch Virbitt der Muettergottes hat es in Altem Drait Also wol ergöben das mir gottlob Reichlich Außkhomben sein. Diseß Jar ist auch die Minz als sonderlich die Neugeschlagnen Bairischen halbe Bazen in großen Abschlag khomben. Item dises Jar haben mir das hoffpaders haus von neuen Bauen lassen. Dises Jar an dem Heiligen Weinächt thag zwischen 4 und 5 Uhr starb der Ehrwirdtig Andechtig und geistlich Herr Ambprosi Zurl Conventual deß

¹⁾ Prien.

loblichen Gottshaus und khlosters in Atl¹⁾ unnd bei ettlich Wochen Caplan Alhie gewöst. nach vernunftiger und Andechtiger empfachung aller H. Sacrament deren lieben seel Gott genedig seie lügt Auch in unßer khirchen Bei dem stain darauf Ein stern Ausgehauen An der Abseiten des H. khreiz Althars doch Ist sonst khain stain Auf seinem grab.

Anno Domini 1627.

Dises Jar den 7. Aprill Ist daß Virnemben Wolgeachten Herrn thobias pfundmair Burger in Minchen Auch der Ehrthugetreichen Frauen Anna pfundtmairin Geporne penzingerin Ehliche Tochter Junkhfrau Maria Anna pfundtmairin in unßer khloster khomben. Den 26. Aprill hat die Andechtig und geistlich schwöster Barbara Dornin Ihr gelibd gethan unnd Ist Ihr in solchem der thauffnamen verenderet und Scolastika genant wordten. Den 10. Mai haben unßere zwe Novizin Als des Wol Edlen und gestrengen Herrn Hans Christoph Ridtler von pfangau Auf Obing Auch der Edlen Ehrthugetreichen Frauen Elisabeth Ridlerin ein geborne Wäningerin Ehliche Tochter Junkhfrau Maria Elisabetha Ridlerin doch durch Verenderung an der Heiligen Profession Emiliana Ridlerin genandt wie Auch deß Wol Edlen und gestrengen Herrn Christophen Aur von thobl und wopping Selliger Gedechtnus wie Auch der Wol Edlen Frauen Sibilla Aurin ein geborne von Donsperg Ehliche Tochter Junkhfrau Sübilla Wenigna Aurin doch durch Verenderung d. heiligen Profession Theresia Aurin genandt Nach Vollendung Ihres Novitiats Ihre profeshion gethan und Ist der Act durch Ihr hochwirdt Herrn Herrn Andreas Abbt zu S. Veicht und General visitator durch das ganze Erzstift Salzburg des H. Ordten S. Benedicten verricht wordten. Die Ridlerin hat dem Gottshaus zue Bracht 5 Hundert fl. und die Aurin hat Auch dem Gottshaus zue Bracht 2 Dauset fl. und das dritte Dauset fl. Ist dem Gottshaus Verscriben wordten nach Ihres Anherrn Absterben. Der Aurin Frau Muetter hat unß Auch verehrt Ein grosse silberne Vergolte hoche schaln und einer Jeden Conventfrauen 1 Daler. Die Ridlerin hat unß Auch Verehrt ein silberes Vergolts schädel und Einer Jeden Conventfrauen 1 fl. Dieses Jar haben mir durch Ratt und Ermanung unßers Herrn Beichtvatters des Ehrwirdtigen Andechtigen und geistlichen Auch Wolgelernten Herrn pater Caspari Ableittner Conventualen des loblichen Gottshaus Bei S. Veicht zu Neumarkht Angefangen

¹⁾ Attl am Inn war 800 Jahre Benediktiner-Abtei. Zu Anfang des vorigen Jahrh. aufgelöst, kam sie nacheinander in den Besitz von 7 Privaten; seit 1873 Anstalt für unheilbare Kranke.

unßeren Conventfrauen und laischwötern Alle Nottwendige sachen und gewandt von dem Gottshaus zu göben hat auch ein iede Frau und schwöster ein verzeichnete Zödl aller sachen was dieselben in d. Zel und Bettstuel gehabt und unß Iberandtwordten mießen Auch unß alle Cchostliche sachen was von silber und goldt und schönen gefarbtin Ringl und dergleichen sachen Außer der provection Ring alleß hergöben wölches mir in Ainen Cchasten Beiisamben behalten Auch waß von silberen Althar Zirung gewöst Ist. auch haben mir einer Jeden an dem gewandt nüt mer dan die notturft gelassen und das Ander in ein khasten zusamben gethan und haben alle Zeln der Frauen und schwötern visitiert. Diseß Jar haben mir durch Ratt und Hilf unßers Ernannten Herrn Beichtvatterß und eines seines Mitconventualen Bei S. Veicht pater Wilhelmb Volkhamb der Zeit Capplan Alhie gewöst ein schöne Weinacht hitten¹⁾ und Berg in der 12 potten Capeln Auf die H. Weinachtliche Zeit aufrichten lassen und den Althar dise Zeit Abhöben lassen Bei wölchem das gemaine Volkh däglich grosse Andacht erzaigt und ihrem Vermögen nach zimbllicher massen darzue geopffert haben. Dises Jar haben mir zu lienzing Ein mill mit 2 gäng und 7 stämpff von Neuem machen und Aufpauen lassen Auser daß Haus und hat unß solches vil khost dan mir von S. Geörgen tag An Bis Auf Bartholomei stätts einen Maister und ain gesölen dar Bei gehabt und einem ieden 6 bazn Alle dag zusambt dem össen Auch dem Maister däglich 1 Virtl Bier göben mießen Also das es uns wol was gestandten hat doch wirdt solches dem Gottshaus wol wieder was nuzen was es alles khost vindtet man in unßerer Raittung.

Anno Domini 1628.

Den negsten Dag nach der H. 3 khiningen dag Nach zuvor Andechtiger und Vernunfttger empfachung Aller H. Sacrament starb die Andechtig und geistlich Schwöster Anna Hueberin. Deren lieben seel Gott genedig seiie. den 7. Mai hat des Virnemben Wolgeachten Herrn Geörg Samor der Zeit Herrschaft Richter zu Wildenwardt Auch der Ehrnthugetreichen Frauen Dorothea Samorin seeliger gedechtnus Ehliche Dochter Junkhfrau Sophia Samorin doch durch Verenderung des nambens in der Heiligen provection Francisca Samorin genandt nach Volendung ihres probier Jarß ihr profession gethan und Ist der Act Auch offentlich in unßer khirchen durch Ihr Hochwirdt Herrn Herrn Andreas Abt zu S. Veicht und general visitator durch das ganz Erststift Salzburg deß Heiligen Ordten S. Benedicti

¹⁾ Diese Weihnachtskrippe ist im italienischen Stile und wird alljährlich aufgerichtet.

vericht worden. Doch hatt solche dem Gottshaus Dismals noch nichts zuepracht dan sich noch ein unverzichne Dochter Aber Ihr Vatter hatt unß Verehrt 2 silberne Vergoltte schaln und ein Jed Conventfrau 1 Daler. Dieses Jar An dem Heligen Vöstag unßer lieben Frauenvisitationis B. Mariae zum Morgens umb 7 Uhr Ist unß unverhoffter Weiß zu wissen gethan worden durch den Herrn Richter zu Baumburg das noch selbigen Dag auf mittag Alhie herr wurden Ankhomben der hochwirdtig in Gott Herr Herr Albertus Abbt des hochwirdtigen Gottshaus und khosters beiß S. peter in salz Burg Auch der Ehrwirdtig und geistlich Auch hochgelehrt Herr Herr Christoph schreff der H. Schrifft Licenciat Als bede von Ihr hochfirstlich Gnaden parris Graff zu Laderan und der Zeit Erzpischoff zu Salzburg Abgesandte visitatores. Haben Also Alspald Ein grosses schiff Nach see Brugg¹⁾ solchen entgögen geschikht doch haben mir noch nit gewist ob solche unßers Gotthaus handlung wögen wurden Ankhomben oder Auf andere khlöster Raisen, gleich darauf mitten und²⁾ dem Gottsdienst und Ambt d. H. Möss sein bede Herrn Alhie herr Ankhomben und gleich nach dem Ambt unßer und des ganzem Convent An die Rödstuben begert und Ihr von Ihr hochfirstlich genaden Anbefolchne vorhabende visitation so wol Iner Als Auser spör in unßerm Gottshaus und khloster zu verrichten und nit wöniger ein algemaines Examen Beiß unß anzustöllen Virgehalten und haben unß wögen Anbefolchnen gewalts von Ir hochfirstlich Gnaden Einen Brüeff abgelösen Auf Wölches mir sambetlich nidknieet und unß gögen denselben An Ihr Hochfirstlich Gnaden statt gehorsamblich undergöben und bevolchen Nach disem haben sich begert Aller unßerer so wol auch der schwöstern Namben Aldter und wie lang Jede in dem Chloster und in der profession sein schriftlich herzugöben wölches mir alsald verzeichnen lassen und hergöben haben under disem sein sich in die kkirchen gangen und Möß gelössen und dar nach nach mittag haben sich in die Clausur begert und in dem Convent Iberal visitirt doch sein mir und unßer Herr Beichtvatter sambt der priorin Iberal Auch mitgangen. Den andern Dag haben sich unß zum ersten darnach die priorin und von d. Eldtesten Bis zur Jüngsten alle wie auch die schwöstern nach d. ordnung Examinirt Allain die in den stiblen sein gewöst³⁾ zu denen sein sich selbst gangen in die Clausur und solche Examinirt und haben auch begert den Convent zu tisch sizen sehen. Den dritten Dag nach mittag sein solche widerum in den Convent vir den Cor gangen und Ist der Convent alle in Ihren

1) Seebruck am Chiemsee war Hofmark des Klosters.

2) unter, während.

3) Die Kranken.

Bettstüeln gewöst nachmaln sein sich herfir gangen und zu hoff vitzirt Auch Auf den thraitkhaften gangen. Den virtten Dag zu morgens haben sich unßeren Herrn Beichtvatter sambt den Caplan Auch Examinirt und darnach unßer und des Convents wie Auch nachmals der schwöstem begert und unß sambetlich ein Ermanung¹⁾ gethan Auch hienöbens vermeldtet das es gott lob mit guettem Fridt und ainighkhit Abgangen doch haben sich unß Auch ein Buech göben darinen ein Andere Ordnung verzeichnet und vermeldtet das mir solche soltten durchlössen und die Jenige puncten so nit zu thain wurdten sein Inen widerumb schriftlich Iber schikken sein. Also darauf widerumb sambetlich niderknieet und unß denselben widerumb an Ihr hochfirstlich Gnaden statt gehorsamblich bevolchen mir haben auch sambetlich allzeit so offt mir zu inen gangen die Chorökh²⁾ an und die Auflöger³⁾ Aufgehabt. Es Ist Auch so wol in dem Examen Alß in der visitation Alzeit ein weltlicher Secretari zu gögen gewöst und mitgangen und alles beschriben⁴⁾ und sein Also An dem Virtten Dag nach mittag widerumb hinwökh und auf S. Veicht geraist. Mir haben dieselbe Auch selbst zu S. Veicht Vieren mießen lassen und Alles was sü zört An dem Herraisen bezallen miessen. Dises Jar hat ihr Bábstliche H. Urbano der 8. durch die ganze Weldt Ein algermaines volkhombnes Jubilee

¹⁾ Das Protokoll schließt mit den Worten: »Schließlich ist das ganze Konvent, die Laienschwestern absonderlich, ins parlatorium berufen und ihnen eine geistliche Exhortation getan worden, welche dann alle solch heilsamer admonition attentis auribus beiwohnend, egregium augendae semper religionis specimen von sich geben. Ist also die Visitation feliciter geendet worden.

²⁾ Cuculle.

³⁾ Schleier, die nur im Chor oder bei feierlichen Gelegenheiten getragen wurden; jetzt nicht mehr gebräuchlich.

⁴⁾ In der Relatio visitationis, welche nach Salzburg geschickt wurde, spricht der Visitator also von der Äbtissin: »Quod personam Abbatissae attinet apparet matura, prudens, discreta, devota, amatrix sui conventus, et bonae voluntatis, nec ulla monialis contra ipsam querelam attulit.« Die Ausstellungen, welche vom Visitator gemacht wurde, betrafen zumeist die Clausur. So z. B. sollte das Gitter im parlatorium enger gemacht werden, und die Äbtissin durfte nicht mehr in eigener Person die Kirche auf- und zusperren. Das sollte von außen der Kirchendiener tun. (Gegenwärtig besorgen dieses Geschäft in Chiensee die Windenschwestern). Besonders wichtig waren folgende zwei Bestimmungen: »Convivium in die professionis singularum monialium celebratum fuit sumptibus monasterii et subinde valde magnis, cum nimirum et multi cognati cum comitatu et pluribus equis adventarunt: quemadmodum hucusque hospites magno sumpto steterunt monasterio, quare et conclavia multa et laxa sunt pro convivii tractandis, monialibus intrin valde anguste habitantibus: nec commodum sese recreandi locum habuerunt, imo non se recreaverunt.« — »Professio haecenus celebrata ē publice in templo extra clausurae limites, et edita in manibus D. Visitoris, qui etiam absque commissione speciali examen praeavium formavit, uno vel altero die ante professionem, cum jam omnia ad professionem parata erant, qui modus non est congruus Trident. Concilio cap. 12 de regularibus.«

lassen Ausgehn wölches mir auch mit verrichtung zuvor 3 dägiger Vasten Als dan An der H. Biesserin S. Maria Magdalena Vöst Gott sein hegsteß lob volzogen mir haben auch sambetlich ein procehsion verricht Als Erstlich haben mir Auf unßerem Chore die 7 Bueßpalmb Anhöben zupetten und sein darund hinab und den khreiz gang 1 mal umb und umb gangen alzeit 2 mit einander und also khor weis umb ein and gepett und wid darund Auf den Chor gangen und solche gar Aus sambt d. letanie vor unßerem Chor Althar gepettet. Dises Jar haben mir das schlaffhaus Dach die seitten wölche auf den See gehet Auch die Dächer Aus dem Conventzimbern die nüt mit Zieglen gedökt gewöst Auf die seitten in dem großen Conventgarten Auch Ettlich Ort in dem khreiz gärttl schir alles von neuen dökhen lassen. Mir haben Auch ein Neue thür und stiegen¹⁾ hinab in das khlain Freidthöfl machen lassen wie Auch noch ein thür durch das Freidthöfl in unßeren garten Bröchen lassen. Mer haben mir dises Jar die thir so in der Bortenstuben in das khlain stibl gangen vermachen und außerbhalb der Bortten ein thir darein durch Bröchen. Auch noch ein khamber daran bauen lassen. was es Alles khostet vindtet man in unßerer Raittung. Mer haben mir dises Jar umb das khuchel gärtlein ein mauer auf vüren lassen wölches zuvor nur mit prädern gezeint gewössen hab auch das khastengängl wölches zuvor hilzen gewössen auch ein mauer auf vüren lassen was Solches khost vindt man in den Raittungen. Mer in disem Jar Ist allet haben vast an allen orden.

¹⁾ Diese und die folgenden baulichen Veränderungen waren schon bei der ersten Visitation befohlen worden. Auch waren die Gärten ohne Mauer, nur mit einem Bretterzaume umgeben, also nicht in der Clausur. Die Frauen gingen wöchentlich zweimal zur Recreation hinaus. Da das richtige Verständnis für die strenge Clausur offenbar noch nicht vorhanden war, erhielt die Äbtissin vom Ordinariat zu Salzburg folgendes Schreiben: »Hochehrwürdige, Edle u. Ingebür geliebte Fraw Äbtissin. Dero seien hingegen unsere guetwillige Dienst, grues u. gebet voran. Auf Ihre an uns Zwei gleichlautende getone schreiben u. begern, geben wür hiemit khürzlich folgede unterricht u. resolution, als Erstlichen ehe unnd zuvor die stiegen hinunter in das kleine Freudhöfl, darinnen die verstorbenen Schwestern begraben werden, gemacht, dann auch ein Thür hinauß in den schönen Garten (den wir zu der recreation der Frawen deputiert) auszuprechen und also erstgemelter gart ordenlicher weis in die Clausur eingeschlossen würdt, mögen wür gewissenhalber nit Zugeben u. Dispensieren, daß die Frawen ain oder zweymal herauß gelassen werden. In bedenkhen, daß sie wider hergebrachten Brauch nit extra clausuram gehen würden. Wolle aber Ever Hochwürden daran sein, daß die stiegen u. Thür alsbald verfertiget werde (welches denn innerhalb wenig Tagen leichtlich geschehen mag), alsdann soll der gart der Clausur vollmechtig einverleibt sein u. mögen die Frawen nit ain oder zweymal, sondern da es guet Wetter alle Tag zu seiner Zeit herausgehen u. sich darin recreiren, doch mit dieser condition, erstlich das die stieg von dem Sumerhauß hinunder völlig abgetragen werde, für das andere, wann die Frawen in dem garten sein, das daß Sumerhauß u. andere Zimmer so versperret bleiben, damit Niemandt anderer hinunterschauen u. die Frawen sehen möge.«

Das liebsellige Draitt durch den schaurer verdörbt auch den ganzen Somber nieh mals Recht warm gewössen Also das das sellige Thraitt vor Reng und wöder nit Recht ein gepracht hat werden khinden Ist auch unseren Armben unterthonen groser Schadten geschehen. Hat auch schür Jed mahn häbernes prodt mießen eßen und An Öttlichen Orden nit genung gehabt. Als Sondlich im gebürg die Armben leidet die Veldtblumen und Har boln ¹⁾ und büchel gemallen und Solches prodt daraus gemacht.

(Fortsetzung folgt im nächsten Hefte.)

Ein Lilienfelder Formelbuch.

Mitgeteilt von Dr. P. Valentin Schmidt (Hohenfurt).

Die Hohenfurter Stiftsbibliothek enthält unter Nr. 9 eine wertvolle Papierhandschrift des 15. Jahrh., die nicht nur reiches Materiale für das innere und äußere Leben des Stiftes Lilienfeld, sondern auch des ganzen Ordens liefert. Die Formeln, oft vollständig und datiert, sind zum größten Teile in lateinischer, nur die Seiten 79 b—94 a sind in deutscher Sprache verfaßt. Schreiber können wir an der Handschrift drei unterscheiden. Der erste Schreiber ist von 1 a—131 a, dann von 146 a—203 a, der zweite von 131 b—146 a, ein dritter von 203 a an —206 b zu unterscheiden. Während der erste Schreiber mehr um Lilienfelder Angelegenheiten sich bekümmert, interessiert sich der zweite besonders um böhm. und mähr. Klöster, der dritte ist sicher ein Hohenfurter, woraus wir schließen dürfen, daß schon 1447 (195) die Handschrift in Hohenfurt war. Überbringer war wohl Fr. Nikolaus von Hohenfurt, der sich unter Abt Petrus von Lilienfeld und Abt Ulrich von Wilhering der Gastfreundschaft beider Stifte erfreute und am 18. Dez. 1446 von letzterem ehrenvoll in sein Stift Hohenfurt entlassen wurde (144, 145). Vielleicht ist er identisch mit jenem Mönche, den Abt Sigismund von Hohenfurt seiner geschwächten Gesundheit wegen zum Abte von Welehrad entsandt hatte (162). Bezüglich des übrigen Inhaltes der Handschrift verweise ich auf Pavel „Beschreibung der im Stifte Hohenfurt befindl. Handschriften“ S. 65 ff. Dessen spärliche Auszüge hat Tobner, Lilienfeld 1202—1902, benützt. Ich habe der Verständlichkeit wegen deutsche Regesten aller jener Stücke gebracht, die geschichtl. Wert haben. — Die datierten Stücke reichen von ca. 1308 bis zum Jahre 1447; umfassen also fast 1½ Jahrhunderte.

¹⁾ Buchweizen.